Objekttyp:	TableOfContent
Zeitschrift:	Textiles suisses [Édition multilingue]
Band (Jahr):	- (1992)
Heft 90	

03.06.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Titelbildgestaltung von Mouchy mit Stoffen von Stehli Seiden AG

Office Suisse d'Expansion Commerciale OSEC

Avenue de l'Avant-Poste 4
Case postale 1128
CH-1001 Lausanne
Tel. 021/23 18 24 Redaktion,
Werbung, Abonnemente
Verlagsleiter: Peter Pfister
Chafradaktorin: Jole Fontage

Chefredaktorin: Jole Fontana Redaktionelle Mitarbeiter:

Hannelore Blum, Ursula Harbrecht, Klaus Dieter Ohk, Rosmarie Zeiner

Werbung: Carlo Manferdini Verlagssekretariat:

Anne-Marie Grüter Alexandra Burgdorf

Gestaltung: Atelier Bundi SGV

Renata Hubschmied

International verteilte Publikation mit fünf Erscheinungen pro Jahr unter folgenden Titeln: Textiles Suisses: 4 Nummern

Textiles Suisses-Intérieur: 1 Nummer

 ${\bf Jahresabonnement:}$

Textiles Suisses (4 Nummern) Schweiz SFr. 74.—/Ausland SFr. 84.—

Einzelexemplare:

Textiles Suisses:

Schweiz SFr. 20.—/Ausland SFr. 25.— Textiles Suisses-Intérieur: Schweiz SFr. 20.—/Ausland SFr. 25.—.

Fotolithos: Prolith AG, Köniz Druck: Farbendruck Weber AG, Biel

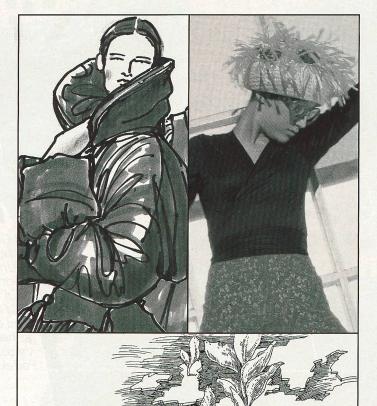
TEXTLES SUISSES

© OSEC Nr. 90, 16. Juni 1992

Inhalt **Editorial** Ende des Aufschubs 19 Prêt-à-Porter Winter 92/93 Long ou pantalon? 20 Stilistenmode aus Schweizer Modestoffen 28 **Schweizer Modemacher** Struktur 48 Das junge Image der Stickerei Young and Witty — Young and Pretty **70 Herausforderung Europa** Schweiz - EG 84 **Umweltschutz und Textilveredlung** Weisse Westen 92 Spezialist unter den Spezialisten 102 **Spectrum** 104 Übersetzungen 110

Die Trendsetter des Prêt-à-porter

Die Wende ist eingeleitet.
Deutlich wird anhand der
Stilisten-Kollektionen aus Paris
und Mailand eine Versachlichung
der Mode mit langen schmalen
Silhouetten und vielen Hosen,
woraus sich eine recht einheitliche neue Optik ergibt.



Das junge Image der Stickerei

Vier Schweizer Modemacherinnen, betraut mit dem Entwurf von Stickereimodellen, haben junge Optik vor allem in Richtung Sportlichkeit, Natürlichkeit, Einfachheit interpretiert. Nicht der grosse Auftritt hat sie gereizt, sondern der alltägliche Umgang mit raffiniertem Material.

Herausforderung Europa

Schweiz – Europäische Gemeinschaft: in der Frage des Verhältnisses zueinander dominieren bei den Textilern eindeutig die «Europäer». Sie befürworten den Beitritt der Schweiz zur EG, müssen aber auch Konzepte für die «Übergangszeit» ausarbeiten.

Schweizer Modemacher verarbeiten Schweizer Modestoffe

Struktur ist ein überaus wichtiges
Thema für die Stoffe des Sommers 93. Interessante, oft der
Natur abgeschaute Oberflächenbelebungen und Webstrukturen,
auf ganz unterschiedlichen
Qualitäten und mitunter in
Kombination mit Druck, haben
Schweizer Designer zu vielseitiger
modischer Interpretation
angeregt.



Umweltschutz und Textilveredlung: Weisse Westen

Veredlung macht Stoffe schöner, überhaupt erst schön. Es ist ein kompliziertes Metier, in dem sich Schweizer Unternehmen zu innovativen Spezialisten entwikkelt haben, die neuerdings auch Umweltschützer sein müssen. Gesucht ist die Synthese zwischen Ästhetik, Ökonomie und Ökologie.

